

TCW-Newsletter Ausgabe Dezember 2010

Sehr geehrte Damen und Herren,



am 15. und 16. März 2011 wird das 18. Münchner Management Kolloquium zum Thema "Globale Industrialisierung: Wie bleibt der Standort Deutschland wettbewerbsfähig?" stattfinden. Unter anderem werden Peter Bauer, Infineon Technologies AG, Dr. Ralf Speth, Jaguar Land Rover sowie Ines Kolmsee, SKW Stahl-Metallurgie-Holding AG über ihrer Erfahrungen und Lösungsansätze zu diesem Thema referieren.

Hierzu lade ich Sie herzlichst ein.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Horst Wildemann

(Univ.-Prof. Dr. Dr. h. c. mult.)

Die Themen in dieser Ausgabe

- Die ersten 100 Tage in neuer Managementposition. Was ist zu tun?
- Produktpiraterie & Nachahmungen - betriebswirtschaftliche Elemente eines integrativen Schutzsystems
- Märkte mit Zukunft - Erneuerbare Energien in Indien

18. Münchner Management Kolloquium 2011



Peter Bauer ist Vorstandsvorsitzender der Infineon Technologies AG

In seinem Vortrag "**Innovationskraft stärken - Innovationsprozesse beschleunigen Chancen für die deutsche Halbleiterindustrie im globalen Wettbewerb**" zum 18. Münchner Management Kolloquium wird Herr Bauer auf die Wettbewerbsvorteile durch zielgerichteten Einsatz und Förderung von Innovationen eingehen.

Weitere Informationen unter: www.management-kolloquium.de.

Sie finden diesen Newsletter als [PDF-Datei](#) zum Ausdrucken in unserem Newsletterarchiv.

Aktuelle Artikel

Die ersten 100 Tage in neuer Managementposition. Was ist zu tun?

110 Tage dauerte die Regentschaft von Napoleon Bonaparte als er am 1. März 1815 von seinem Exil auf der Insel Elba nach Frankreich zurückkehrte. Beendet wurde diese am 18. Juni 1815 durch die Schlacht bei Waterloo. Seitdem steht diese „Herrschaft der hundert Tage“ als Synonym für eine Schonfrist, die jedem neuen Amtsinhaber in Wirtschaft oder Politik gewährt wird, bevor er maßgebliche Entscheidungen zu treffen hat.

[Weiterlesen ...](#)

[nach oben](#)

Buchvorstellung



Produktionssysteme

Wildemann, Horst

München 2011

9. Auflage

ISBN: 978-3-934155-58-9

Um dem steigenden Wettbewerbsdruck in dynamischen Marktumfeldern erfolgreich begegnen zu können sind ganzheitliche Produktionssysteme erforderlich, die der

Produktpiraterie & Nachahmungen - betriebswirtschaftliche Elemente eines integrativen Schutzsystems

Die Gefahr von Nachahmungen und Know-how-Abfluss wird aufgrund der zunehmenden Globalisierung und des steigenden Wettbewerbs weiter zunehmen. Selbst die für viele Experten als äußerst schwierig empfundene Nachahmung von hoch komplexen Maschinen und Anlagen wurde bereits erfolgreich vollzogen. Dies bedeutet, dass sich die Investitionsgüterhersteller zukünftig dieser Herausforderung stellen müssen, um langfristig am Markt bestehen zu können. Zu diesem Zweck wurden von Univ.-Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Horst Wildemann betriebswirtschaftliche Elemente eines integrativen Nachahmungsschutzsystems entwickelt. Dieses Schutzsystem setzt sich aus den Elementen Know-how Schutz in der Beschaffung, organisatorischer Know-how-Schutz, technischer Produktschutz, Schutz durch Kennzeichnungs- und Authentifizierungstechnologien, Schutz durch produktbegleitende Dienstleistungen sowie Schutz durch juristische Ansätze zusammen. Die konsequente Umsetzung dieses ganzheitlichen integrativen Ansatzes erlaubt einen effektiven Schutz vor Nachahmungen und Know-how-Verlust.

[Weiterlesen ...](#)

[nach oben](#)

Märkte mit Zukunft - Erneuerbare Energien in Indien

Indien ist ein sehr dynamischer und für die deutsche Wirtschaft immer wichtiger werdender Markt. Besonders die Kompetenzen deutscher Unternehmen im Bereich der erneuerbaren Energien und der Umwelttechnologie sind in Indien sehr gefragt. Allerdings haben es bisher nur wenige dieser Firmen geschafft, sich auf dem Markt erfolgreich zu etablieren. Um deutschen Unternehmen einen Einblick in die Besonderheiten des indischen Marktes zu ermöglichen, fand Oktober 2010 eine Geschäftsreise nach Indien statt.

[Weiterlesen ...](#)

[nach oben](#)

Neuerscheinung

Produktpiraterie und Nachahmungen

Die Schäden durch Produktpiraterie werden auf knapp 400 Mil. Euro jährlich geschätzt. Neben den klassischen Opfern im Konsumgüterbereich wächst die Bedrohung vor allem im Maschinen und Anlagenbau. Gleichzeitig steigt der Handlungsdruck bei betroffenen Unternehmen, sich der Herausforderung durch Nachahmer zu stellen.

[Weiterlesen ...](#)

[nach oben](#)

Vielschichtigkeit moderner Fertigungsstrukturen gerecht werden. Aufbauend auf einer Analyse der Ausgangssituation, der aktuellen Trends im Unternehmensumfeld und der daraus resultierenden Anforderungen wird dargestellt, welche Basisstrategien zu einer Verbesserung von Veränderungsdynamik und Kostenposition führen, in welchen Gestaltungsfeldern von Fertigungen Produktionssysteme eingreifen und welche Bausteine und Methoden zur Integration von Produktionssystemen erforderlich sind. Es wird ein Einführungs-konzept vorgestellt, das auf Erfahrungen aus einer Vielzahl von Fallstudien beruht.

[Leseprobe](#)

[Info und Bestellung](#)

Referenten des Münchner Management Kolloquiums 2011



Dr. Ralf Speth,
CEO,
Jaguar Land Rover

Dr. Ralf Speth ist seit dem 18. Februar 2010 CEO von Jaguar Land Rover. Geboren in Roth am 9. September 1955, absolvierte er in Rosenheim das Studium der Ingenieurwissenschaften und arbeitete anschließend für mehrere Jahre als Unternehmensberater. Im Jahr 1980 wechselte Dr. Speth zu BMW, wo er nach 20 Jahren zur Premier Automotive Group der Ford Motor Company wechselte. Dort übernahm er die Funktion Director of Production, Quality and Product Planning. Parallel dazu erlangte er an der Warwick University die Doktorwürde in Mechanical Engineering and Business Administration. In seinem Vortrag "Technologie und Marke - die Bedeutung von Spitzentechnologien für Premiumanbieter auf dem globalen Automobilmarkt" wird Herr Dr. Speth darlegen, wie nachhaltige Wettbewerbsvorteile durch zielgerichtete Kombination von Innovationsvorsprung und Image gesichert werden können.

[Weiter ...](#)

TCW Newsletter Impressum

TCW Transfer-Centrum GmbH & Co. KG
für Produktions-Logistik und Technologie-Management

Leopoldstr. 145

80804 München

E-Mail: mail@tcw.de

Telefon: 089 / 360523-0

Fax: 089 / 361023-20

Geschäftsleitung:

Hannelore Menton, Univ.-Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Horst Wildemann

Sitz und Amtsgericht: München HRA 79 178

Sie sind mit folgender E-Mail-Adresse angemeldet:

!*EMAIL*!

[Vom Newsletter abmelden.](#)

[Eingetragene Daten ändern.](#)

Bisherige Newsletter finden Sie in unserem [Newsletterarchiv](#).



Ines Kolmsee,
Vorstandsvorsitzende,
SKW Stahl-Metallurgie-
Holding AG

Ines Kolmsee hat ein Studium an der TU Berlin (Deutschland) in Energie- und Verfahrenstechnik sowie ein weiteres Studium an der Ecole des Mines de St. Etienne (Frankreich) mit der Erlangung zweier Diplome abgeschlossen. Im Jahre 2004 wurde sie Alleingeschäftsführerin der damaligen SKW Stahl-Metallurgie, einer Arques-Beteiligung, welche sie im Jahre 2006 an die Börse brachte und deren Vorstandsvorsitzende sie seitdem ist. In ihrem Beitrag zum 18. Münchner Management Kolloquium wird Ines Kolmsee erörtern, wie deutsche mittelständische Unternehmen mit internationaler Klientel durch geeignete Strategien die globale Industrialisierung langfristig und nachhaltig gestalten können. Hierbei wird sie einige Konzepte und Erfahrungen darlegen, wie die SKW Stahl-Metallurgie Holding AG die Internationalisierung der Geschäftstätigkeit auf den Zielmärkten zukünftig ausbauen möchte.

[Weiter ...](#)